

BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

# Bayerische Sängszeitung

## Oktober 2015, Nr. 10

### Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 33. Jahrgang

**Chorweihnacht der AGACH in Rosenheim**  
Ausrichter ist heuer der Bayerische Sängerbund

**Januar-Seminar mit Florian Helgath**  
Ausschreibung und Anmeldung

**Fachtagung „Ehrenamtliches Engagement 2015“**  
7. Fachtagung für Vereinsmitarbeiter im Kulturbereich



## Skandal-Bewältigung



lich wird das etlichen unschuldigen Arbeitnehmern den Job kosten. Man versteht's nicht und weiß nicht mehr, auf was man sich eigentlich noch verlassen kann. Gerne würde ich jetzt lamentieren, dass früher alles besser war – war es auch, aber nur aus der Verklärung gesehen. Im hier und jetzt neigen wir trotzdem dazu, uns wieder mehr mit heimatlichen Gefühlen oder Dingen zu beschäftigen. Zumindest da ist alles noch einigermaßen überschaubar und wir können uns, falls wir das Bedürfnis haben, persönlich einbringen und vielleicht im kleinen etwas mit gestalten.

Zum Beispiel in einem Ehrenamt im Chor, im Sängerkreis oder auch im BSB. Es gibt immer wieder Chöre oder auch Sängerkreise, die dringend einen Vorsitzenden suchen. Selbstverständlich sind solche „Pöster!“ mit Arbeit verbunden, man muss aber auch nicht immer alles selber machen. Und man kann sich von den ständigen Skandalen ein wenig ablenken. Das klingt möglicherweise zu sehr nach heiler Welt, ich zumindest habe mir jetzt meinen Ärger über die VW-Macher ein bisschen von der Seele schreiben können. ■ *Margit Scherneck*

Das hat uns jetzt gerade noch gefehlt: Der VW-Skandal – ein Mega-GAU. Unser Traditions-Konzern, bis jetzt Garant für absolute Verlässlichkeit und Qualität zu annehmbaren Preisen hat durch jahrelange systematische Manipulation an Dieselaautos einen Schaden von globalem Ausmaß angerichtet. Die dafür Verantwortlichen müssen wegen ihres kurzfristigen Gewinnstrebens immun gegen das Wissen gewesen sein, dass alles irgendwann einmal auffliegt. Vermut-

## Inhalt

BSB Intern .....	3	Nachrichten-Spiegel .....	5
BSB-Termine .....	3	Aus den Sängerkreisen .....	7
BSB-Neuzugänge .....	4	Veranstaltungen .....	15

### IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

### Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
Telefonische Dienstzeiten:  
Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 19 Uhr  
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155  
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank  
Holzkirchen-Otterfing e.G.  
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

### Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying  
www.arsdruck.de

### Vertrieb

axmax GmbH  
www.axmax.de

### Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

### Redaktion

Margit Scherneck  
Goethestr. 12, 84032 Landshut  
Tel. 0871/4309521  
Margit.Scherneck@  
bayerischersaengerbund.de

### Bildnachweis

© / kebox Fotolia.com



Liederkrantz „Dreiburgenland Tittling“  
(Foto: Josef Heisl)  
Siehe Bericht auf Seite 7



Chorweihnacht 2014, Quelle: Federazioni Cori del Trentino

## Chorweihnacht der AGACH in Rosenheim

Ausrichter der traditionellen Chorweihnacht der AGACH (Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chorverbände) ist heuer der Bayerische Sängerbund. Das Programm gestalten: Coro Monti Pallidi (Federazione Cori dell'Alto Adige), Nofler Chörle (Chorverband Vorarlberg), Chorgemeinschaft Leonding (Chorverband Oberösterreich), Ensemble kontra.cant (Bündner Kantonalgesangverband) sowie aus unseren Reihen die Chorgemeinschaft Irschenberg. Das Konzert findet am Samstag, den 05.12.2015 in der Kirche Christkönig in Rosenheim statt und beginnt um 17:00 Uhr. Karten erhältlich im TicketZentrum Kroiss  
Tel.: 08031-15001, Stollstraße 1, 83022 Rosenheim  
Eintritt: 12,- € / ermäßigt 7,- €. ■



Kirche Christkönig Rosenheim (Foto: W. Blimetsrieder)

## BSB-Termine

### ■ 23. – 25.10.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Chorleiterseminar III

### ■ 25.10.2015

Musikhochschule München:  
Männerchorseminar, Dozent Jan Schumacher

### ■ 06. – 08.11.2015

Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim:  
Probentage BSB-Kammerchor

### ■ 21.11.2015

Musikhochschule München:  
Populäre Musik im gemischten Chor a Cappella & frische Kanons, Dozent Stefan Kalmer

### ■ Bis 30.11.2015

Letzter Abgabetermin:  
Zuschussanträge (Noten, Schulungen, Jugendarbeit, Instrumente);  
Förderzeitraum 01.12.2014 – 30.11.2015

### ■ 05.12.2015, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Christkönig Rosenheim:  
Chorweihnacht der AGACH



## „Meine Chormusik“ mit Florian Helgath

### Datum:

15. bis 17. Januar 2016

### Kurzbeschreibung:

Fortbildungswochenende für erfahrene Chorleiter und Chorsänger

### Kursinhalt:

den Schwerpunkt bilden Kompositionen, die von den Teilnehmern später auch mit ihren eigenen Chören gesungen werden können

- Sight-reading zum Kennenlernen neuer Werke – die Teilnehmer bilden dazu den Chor
- Zu Beginn erhält jeder Teilnehmer eine Sammlung aller Noten.

### Ablauf:

Freitag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Sonntag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anreise am Freitag bis 18 Uhr (Abendessen). Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

### Zielgruppe

Der Kurs ist gedacht für erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Erfahrung auch im Blattsingen haben. Eine Ausbildung als Chorleiter im Laienmusizieren oder ein Studium der Schul- / Kirchenmusik wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

### Veranstalter:

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Sängerbund und dem Chorverband Bayerisch-Schwaben

Online-Anmeldung unter [www.musikinbayern.de](http://www.musikinbayern.de)



## Veröffentlichung von Terminen unserer Mitgliedschöre und Sängerkreise auf der Homepage des BSB

Jeder Mitgliedschor und Sängerkreis hat die Möglichkeit, seine musikalischen Veranstaltungen selbständig auf der Homepage des BSB zu erfassen. Unsere Mitglieder können damit ihre Termine zeitlich unabhängig vom Erscheinen der Sängerszeitung veröffentlichen. Ferner haben sie die Möglichkeit, in einem Zusatz-Text die Veranstaltung näher zu beschreiben sowie Ticket-Preise und -Verkaufsstellen anzugeben, was in der Sängerszeitung aus Platzgründen nicht möglich ist.

Es dürfen jedoch nur musikalische Veranstaltungen unserer Mitglieder eingetragen werden, die von allgemeinem öffentlichen Interesse sind, wie Konzerte und überregionale Schulungen.

### Und so melden Sie Ihre Veranstaltung an:

Der Zugang zur Meldung erfolgt über die Homepage des BSB und dort über den Menüpunkt „Intern“ mit der Mitgliedsnummer und dem Passwort, welche/s Sie auch für den Zugang zur Bestandsmeldung nutzen.

Die Veranstaltungsmeldung wird über ein Formular vorgenommen, welches Sie direkt am Bildschirm ausfüllen und abschicken können.

Ihre Eintragungen werden dann nach einer Prüfung durch den BSB für das Internet freigegeben. Sie erhalten nach der Freigabe eine automatische Benachrichtigung per e-mail.

Der BSB selbst kann keine Termineintragen für Sie übernehmen. Wir bitten deshalb von Terminan-

meldungen per e-mail abzusehen und alle Eintragungen selbständig vorzunehmen. Der Veranstalter ist immer der Chor, der sich im Internet angemeldet hat. Sie können keine Veranstaltungen von Dritten anmelden.

Terminanmeldungen, die über das Internet erfolgen, werden auch in den Terminkalender der Bayerischen Sängerszeitung in Kurzform aufgenommen, wenn Sie rechtzeitig vor Redaktionsschluss erfolgen ■

*Iris Rößler/Margit Scherneck*

## Populäre Musik und frische Kanons mit Stefan Kalmer



Für das Literaturseminar am 21. November an der Musikhochschule München liegen bereits ausreichend Anmeldungen vor. Für eine ausgeglichene Besetzung benötigen wir noch Männerstimmen, insbesondere Tenöre. Anmeldungen sind noch bis 20. Oktober möglich! ■

*Stefan Kalmer (Foto: fmaaswinkel@web.de)*

## BSB-Neuzugänge

### ■ Sängerkreis München

Münchner Knabenchor eGmbH,  
Chorleiter Ralf Ludewig

### ■ Sängerkreis Freising

Puellae de St. Katharina Helfenbrunn,  
Chorleiterin Martina Mottinger

*Herzlich willkommen!*



## Fachtagung „Ehrenamtliches Engagement 2015“

Das Referat Laienmusik des Bayerischen Musikrates lädt wieder zur „Fachtagung Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich“ in das Maximilianeum. Fünf Fachreferenten bereiten Themen wie Vereinssteuerrecht, Jugendschutz, Vereinsrecht, GEMA und auch Fragen „Wie finde ich neue Ehrenamtliche?“ praxisbezogen und klar strukturiert auf.

Termin: 21. November 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr im Maximilianeum München  
Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.bayerischer-musikrat.de](http://www.bayerischer-musikrat.de)



## Bayern 2-Radio-Tipp



**Sonntag, 18. Oktober 2015, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr**  
**Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert**

**Nachgehört: Let the Peoples Sing!**  
**Eine Bilanz des 44. Chorwettbewerbs der European Broadcasting Union (EBU)**  
**vom 10. und 11. Oktober in München**  
**Von Stephan Ametsbichler**

1961 eröffnete die BBC mit ihrem Chorwettbewerb Let the Peoples Sing eine nationale Wettbewerbsplattform, die bereits 5 Jahre später Teilnehmer von jenseits der britischen Insel anlockte und heute, unter der Federführung der European Broadcasting Union (EBU) zu einem der gefragtesten Laienchorwettbewerbe Europas geworden ist. In diesem Jahr hat der Bayerische Rundfunk als Organisator und Gastgeber diese internationale Chorbegegnung mit einem Chorfest am 10. Oktober in der Münchner Musikhochschule und dem eigentlichen Wettbewerb am 11. Oktober im Studio I des Münchner Funkhauses begleitet. Von den 19 Ensembles aus ganz Europa und den USA, die sich hierzu im Vorfeld angemeldet hatten, wurden Ende Januar, verteilt auf die drei Kategorien: „Kinder- und Jugendchor“ – „Erwach-

senchor“ – „Offene Kategorie“, insgesamt 9 für das Finale am Sonntag, ausgewählt. Am Samstag, den 10. Oktober, stellen sich die zur Endrunde zugelassenen Ensembles vor. Der Chor des Bayerischen Rundfunks und zwei Gewinner von 2013, der Kinderchor „Cor Infantil Amics de la Unió“ aus Barcelona und „VoicesInTime“ aus München, umrahmen diese Veranstaltung zusätzlich. Dazu wird der Preisträger des S(w)ing Hal-lelujah! Contests (siehe auch: [www.br-klassik.de/swinghal-lelujah](http://www.br-klassik.de/swinghal-lelujah)) seine Performance auf die Bühne bringen. Stephan Ametsbichler hat diese Tage begleitet, stellt die Sieger des Wettbewerbs vor und unterhält sich mit den Juroren über die Herausforderungen bei der Wertungsfindung. ■



VoicesInTime, Preisträger von 2013

## Bayerischer Landesjugendchor &amp; Orchester La Banda



Der Bayerische Landesjugendchor mit seinem Dirigenten Gerd Guglhör  
 (Quelle: Bayerische Chorakademie)

Die Musikwissenschaft ist sich einig, dass Johann Sebastian Bach mit der h-Moll Messe, die auch Hohe Messe genannt wird, der Nachwelt sein künstlerisches Vermächtnis überlassen hat. Begründet wird diese Annahme mit den unterschiedlichen Entstehungszeiten der Einzelwerke. Für diese ‚Missa tota‘ hat er die in seinen Augen gelungensten Kantatensätze aus mehreren Jahrzehnten seines kompositori-

schen Schaffens im so genannten „Parodieverfahren“ umgearbeitet. Die ersten Teile konnten auf 1724 datiert werden, der Credo-Zyklus entstand zwei Jahre vor Bachs Tod im Jahre 1748 und gilt als seine letzte kompositorische Arbeit.

„Die Vielgestalt der Besetzungen und der Reichtum an Formen und Strukturen fesseln die Aufmerksamkeit des Hörers von der ersten bis zur letzten Note.“, schwärmt Gerd Guglhör, künstlerischer Leiter der Bayerischen Chorakademie und des Bayerischen Landesjugendchors. Er erarbeitete mit den rund 75 hochbegabten Sängerinnen und Sängern dieses große Werk der Musikgeschichte und bringt es mit La Banda, dem Spitzenorchester aus dem Bereich der Alten Musik, am 06. November 2015 um 19:00 Uhr im Herkulesaal München zur Aufführung.

[www.landesjugendchor.bayern](http://www.landesjugendchor.bayern)

**Veranstalter:** Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH

**Kartenvorverkauf:** München Ticketet, Ticket Hotline: +49 89 / 54 81 81 81 und [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de) ■

(Presseinfo Bayerischer Musikrat Projekt GmbH vom 17.09.2015)

## „Mamma Mia“ im Dreiburgenland

Der Markt Tittling hat sein Aushängeschild! Mit einem fulminanten Sommerkonzert zum ABBA-Musical „Mamma Mia“ begeisterten die Akteure des Liederkrans „Dreiburgenland“ Tittling über 1500 Besucher, die aus Nah und Fern gekommen waren. Als das Publikum zum Schluss zwei Zugaben angekündigt bekam, erhoben sich alle, klatschten mit und wollten anschließend noch nicht nach Hause gehen, was zu einer dritten Zugabe führte, dem begeisternd vorge-tragenen „Super trouper“.

Als es am Sonntag 18 Uhr schlug, war kein Platz mehr in der Dreiburgenhalle frei, die Parkplätze rundum voll belegt. Im Publikum begrüßte Günther Hödl u.a. Rudolf Kallmaier, Bernhard Tiefenbrunner, Thomas Plesch und Christopher Fuchs von der Geistlichkeit sowie die ehrwürdigen Schwestern vom Haus St. Marien, die sich anschließend köstlich amüsierten. Stephanie Holly führte in das Musical „Mamma Mia“ ein und gab humorvoll hintergründig Informationen zum Schaffen von ABBA. So auch, dass alle Einnahmen von „Chiquita“, das anschließend Martina Gabriel, Eva Esselberger und Regina Schneider mit der Trös-



„Super trouper“

tungsszene eindrucksvoll präsentierten, an UNICEF fließen.

Bereits bei der Ouvertüre glänzte die Liveband, die junge Marlene Lerchl sang ganz in Weiß von ihrem Traum, „I have a dream“. Dann ging es Schlag auf Schlag, bei „Money Money“ brandete erstmals Beifall auf und man konnte die ersten tollen Kostüme bewundern. Nach „The name of the game“ kam Leben auf die Bühne weil „Dancing Queen“ folgte. Tolle farbenfrohe Kostüme, Tanz und ein gewaltiger Gesang, ins-





Band, Chor, Tänzerinnen und Solisten vereint mit Gesamtleiter Thomas Gabriel (re.) auf der Bühne.

besondere von den Solistinnen Gudrun Bloch, Andrea Reichmeier und Petra Tauscher, ließ den Funken auf das Publikum überspringen, das begeistert mitmachte. Mit tollen Stimmen beeindruckten Eva Esselberger bei „Does your mother know“, sowie Elke Sommer, Josef Pauli, Thomas Mader und Franz Leierseder bei „Our last Summer“.

Ein echter Höhepunkt wurde dann schon mal „SOS“ mit Martina Gabriel und Armin Saller und gleich anschließend folgte „Knowing me, knowing you“ mit Simon Schiffli. Romantisch war der Auftritt von Johanna Bloch mit ihrem wunderschön gesungenen „I have a dream“, was ihr lange anhaltenden Beifall einbrachte. Es ging so weiter, ein Höhepunkt jagte den nächsten, so kam nach „Gimme, Gimme, Gimme“ mit Julia Kargl, Marlene Lerchl und Katrin Weipoltshammer die anrührende Tröstungsszene von „Chiquita“. Mit dem atemberaubenden „Voulez-Vous“, bei dem die Bühne sich in ein Tollhaus verwandelte ging es in die Pause. Eineinhalb Jahre habe man auf diese beiden Auftritte hin geübt, erklärte mir dabei ein schon jetzt hoch zufriedener Gesamtleiter Thomas Gabriel. Seit drei Monaten seien die Proben intensiver geworden und auch die Liveband habe man einbezogen. Die Solisten seien in den Genuss von Gesangsunterricht gekommen. Zum Finale habe man sich dann zweimal zum Proben in der Dreiburgenhalle getroffen. Er sei glücklich, dass heute alles so gut geklappt habe, schloss Gabriel und war schon wieder bei seinen Akteuren.

Nach der Ouvertüre folgte mit „Super trouper“ der nächste Kracher. Hätte man die Augen geschlossen, dann hätte man ABBA persönlich auf der Bühne vermutet, meinte eine Besucherin angesichts dieser, dem Original fast gleichen Darbietung. Das galt auch für „Take a chance on me“ mit einer grandiosen Andrea Reichmeier. Die Szene von Mutter Martina und

Tochter Johanna Gabriel in „Slipping through my fingers“ rührte anschließend das bunt gemischte Publikum, von der Oma bis zum Enkelkind. „Honey Honey“ wurde zum beachtlichen Auftritt von Johanna Bloch, zusammen mit Bianca Helmbrecht und Ann-Maria Artmann. Eindrucksvoll dann auch das Liebeswerben von Julia Kargl in „Lay all your love on me“. Nach „When all is said and done“ mit der kräftigen Stimme von Thomas Käser und Heidi Mader bog das Konzert auf die Zielgerade ein.

Bei „The Winner takes it all“ beeindruckten Chor, Liveband und vor allem die Solistin Martina Gabriel mit ihrer phantastischen Stimme. Der nächste Hammer war das lange erwartete „Mamma Mia“ und zum Schluss „Thank you for the music“, mit dem imposanten Duett Martina Gabriel und Armin Saller. Dabei wurde deutlich, ABBA ist unsterblich. Mittlerweile tobte auch die Halle, die Besucher standen längst und klatschten oder machten die Bewegungen mit. Als Zugaben warteten dann „Dancing Queen“ und „Waterloo“. Als dann noch alle standen und keiner gehen wollte folgte noch als Extra „Super trouper“, mit dem der Liederkranz ein letztes Mal die Halle in ein Tollhaus verwandelte.

Vorstand Günther Hödl blieben die Dankesworte an die Akteure und die vielen Helfer, aber allen voran an Thomas Gabriel, der heute an seine Grenzen gegangen sei, was das Publikum mit frenetischem Beifall unterstrich. Begeistert habe auch Choreographie und Tanz von Sissi Neubauer. Hödl hatte die beiden Konzerte auch mit einer Sammlung für Nepal geknüpft, bei der das Publikum reichlich spendete, weil das Geld gezielt durch eine Tittlingerin, die aus Nepal stammt, im Unglücksgebiet eingesetzt werden könne. ■

Text und Fotos: Josef Heisl, sl, Nr. 2464

## Stimme – Sprache – und Qigong



Zungenbrecherisches mit Qigong

Wir, der Kinder- und Jugendchor Taubenbach sowie einige Mitglieder des Kirchenchores Taubenbach, trafen uns bei den Chorleiterinnen zu Hause, um an der frischen Luft Stimmbildung mit Qigong zu machen. Stimmbildung mit Qigong? Ja, richtig gehört. Worauf wir uns da eingelassen haben? Das wussten wir selber noch nicht. Richard (Richi) Nürnberger und seine Frau Susanne zeigten uns in den folgenden 4 Stunden, was wir uns darunter vorzustellen haben.

Los ging es mit einigen Übungen, die uns schon bekannt vorkamen. Ruhiges, gleichmäßiges Atmen, durch die Nase ein und durch den Mund wieder aus. Sich darauf konzentrieren, bloß nicht die Schultern hochziehen. Den richtigen und lockeren Stand erfüllen, der ja auch zur Basis eines Sängers gehört. Aus Herzenslust lachen, damit auch das Zwerchfell in Schwung kommt. Dann kamen die Arme dazu. Diese vermeintlichen Turnübungen lassen uns unsere Chorleiterinnen auch ab und an machen. Doch nun mussten wir aus der Hocke mit beiden Armen vor dem Körper Kreise ziehen, die sich bis über Kopfhöhe vergrößern. „Dabei bitte freundlich schauen“ ermahnte uns der immerzu lächelnde Trainer. Mancher kämpfte hier schon mit der Koordination. Zur Krönung der ersten Übungen sollte dann jeder auf seinem „persönlichen Grundton“ wohligh summen. Jetzt klang das ganze zumindest schon etwas fernöstlich.

Nach einer stärkenden Kaffeepause ging es weiter mit

dem echten Qigong. Richi teilte Kugeln und Bälle an uns aus. Diejenigen, denen er mehr zutraute, bekamen keinen Plastik-Spielball sondern eine 15 cm große Granitkugel. Mit der Kugel in den Händen malten wir große Kreise und Achten in die Luft. Vor dem Körper, neben dem Körper, über dem Körper. Liegend, stehend, horizontal. Und dabei immer wieder auf dem Grundton singend mit verschiedenen Vokalen. Schon wieder stießen wir dabei an unsere koordinativen Grenzen. Entweder wurde aus dem Rund ein Ei, oder der Ton wackelte. Aber das ließ unser Trainer nicht gelten! Also machten wir die Übung nochmal, bis es saß. Und plötzlich fiel es einem gar nicht mehr schwer. Vielmehr fingen wir an, uns zu entspannen und diese Art der Stimmbildung zu genießen. Bis wir uns versahen, waren die nächsten eineinhalb Stunden vergangen.

Zum Schluss durften wir uns im Kreis setzen. Jeder bekam einen Flaschenkorken. Dazu wurden uns zungenbrecherische Texte ausgeteilt. Die lasen wir uns also gegenseitig mit dem Korken zwischen den Zähnen vor. Zumindest so gut es ging, denn einige von uns kringelten sich eher vor Lachen, denn jeder dachte, das kann doch gar nicht so schwer sein, verständlich zu sprechen mit dem Korken im Mund, bis er selbst an der Reihe war. Dafür konnten sich dann die anderen wieder amüsieren.

Den Tag ließen wir dann noch mit einer Brotzeit ausklingen. Weil es allen so wunderbar gefallen hat lautet unser Resümee: So einen Nachmittag wollen wir bald wieder machen! ■

Aus der Sicht einer Teilnehmerin.  
Alexandra Hubbauer



Stimmbildung mit Qigong (Fotos: Kinder- und Jugendchor Taubenbach)





## Melodiva wird 20 Jahre jung!

Das möchten wir zum Anlass nehmen uns mit einem großen Jubiläumsprogramm bei Euch, unserem treuen Publikum, zu bedanken. Wir werden unsere Melodiva-Highlights an zwei Abenden hintereinander Revue passieren lassen! Und dies wie üblich mit Showeinlagen, viel Wortwitz und natürlich mit unserer mehrstimmigen Sangeskunst. Aber damit nicht genug: An beiden Abenden werden wir jeweils von einem

unserer Schwesternchöre stimmungsvoll begleitet. Und wir setzen noch eins drauf: Zum ersten Mal werden wir in Münchens neuem Veranstaltungsort TECHNIKUM, Grafinger Straße 6 (nahe Ostbahnhof) auftreten.

### Show 1 mit den RHEINTÖCHTERN aus Köln

Freitag, 16.10.2015

Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 22,00 / Abendkasse € 26,00

### Show 2 mit den WEIBRATIONS aus Karlsruhe

Samstag, 17.10.2015

Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 22,00 / Abendkasse: € 26,00

### KOMBI-TICKET für beide Shows:

Vorverkauf € 37,00 / Abendkasse € 41,00

Tickets über [www.im-schlachthof.de](http://www.im-schlachthof.de) und

München Ticket erhältlich ■

Foto: Andrea Späth-Fotodesign



Die komplette Reisegruppe aus Miesbach vor der Kirche von Cavedine

## Singvereinigung Miesbach e.V. in Südtirol

Auf Einladung des befreundeten Chores Cima Verde reiste der gemischte Chor der Singvereinigung zusammen mit passiven Chormitgliedern und der ersten Bürgermeisterin der Kreisstadt Miesbach zum 20-jährigen Bestehen des Chores Cima Verde Ende Mai nach Südtirol.

Das Jubiläumskonzert wurde vom befreundeten Chor „Le Voci di Malcesine“ als Geschenk an den Jubiläumsschor ausgerichtet und fand im Palazzo dei Capitani in Malcesine am Gardasee statt. Alleine dieser Konzertsaal mit Blick auf den See, auf die untergehende Sonne war für alle ein Erlebnis. Mit dem Chor „S.Isidoro“ aus Martignano, dem Chor aus Malcesine und dem gemischten Chor der Singvereinigung wurde das Konzert für die Gäste, aber besonders auch für den zu ehrenden Chor zu einem Erlebnis. Den Anfang machte der gastgebende Chor mit Liedern über Liebe und die Berge. Den Mittelteil gestaltete die Singvereinigung mit Liedern, die die bayerische Heimat den Anwesenden näher brachte, aber auch mit Chorsätzen wie „Can't help falling in love“ und „uns're kleine Nachtmusik“. Letzteres mit einer Strophe auf Italienisch. Zum Abschluss des Auftritts der Singvereinigung sang diese dann noch das in Südtirol und Italien bestens bekannte Lied „Ma come balli bella bimba“ und das südafrikanische Lied „Siyahamba“. Danach kam der Auftritt des Chores S.Isidoro aus Martignano. Dieser brillierte mit Wiener-Liedern und mit bekannten Schlagern wie „What a wonderful world, Blue Moon und Tonight“. Die Chorsätze „The prayer“, ein Duett das zum ersten Mal von der Kanadierin Celine Dion und dem italienischen Tenor Andrea Bocelli gesungen wurde, sowie das „Ave Maria no morro“ beendeten das Konzert. Der nächste Tag war ganz dem 20-jährigen

Jubiläum gewidmet und begann mit einer Messe in der Kirche von San Biagio di Vigo di Cavedine. Gestaltet wurde diese vom Minichoro des Chores Cima Verde und von diesem selbst.

Die Singvereinigung beteiligte sich an der Gestaltung der Messe mit dem Lied „Tebe pajom“ und zum Ende mit einem Jodler. Danach kam der gesellige Teil mit Dankreden, Übergabe von Geschenken, hervorragendem Essen und natürlich Liedern, dargeboten vom Jubiläumsschor, dem MiniChoro und der Singvereinigung. Als Geschenk unter anderem, hatte die Singvereinigung ein Fass Bier dabei, das von der ersten Bürgermeisterin der Stadt Miesbach Ingrid Pongratz und der neugewählten Bürgermeisterin des Ortes Cavedine Maria Ceschini angezapft wurde. Später als eigentlich vorgesehen trat die Singvereinigung die Heimreise an mit dem Versprechen an den Jubiläumsschor, wir sehen uns sicher bald wieder. ■

Christl Kamseder



Die beiden Bürgermeisterinnen nach dem Anzapfen des Bierfasses



## „Herzlich Willkommen Sternenkind“

Nach einer einjährigen Pause führte die zweite Chorklasse des Förderzentrums Wasserburg am 08. und 09.07.2015 im historischen Theatersaal erneut ein Musical auf. Es war wieder ein großer Erfolg. Ausgewählt hatte ich das Stück „Herzlich Willkommen Sternenkind“ von Amadeus Lunastella. Ein Sternenkind wünscht sich einmal auf die Erde zu kommen. Der Zauberer Zirumzarum verzaubert es in ein Menschenkind und so schwebt es wie eine Feder zur Erde und wird dort von allen Tieren und Pflanzen freundlich empfangen.

Die Texte wurden für die Förderschulkinder des zweiten Schulbesuchsjahres sprachlich etwas vereinfacht. Zum Üben und Lernen für zu Hause bekamen sie eine Übungs-CD. Zum Teil wurden die Lieder an passenden (Strophen)Stellen solistisch besetzt, was im Original eigentlich nicht vorgesehen war. Sowohl die Erstaufführung als auch die Zweitbesetzung durften eine Aufführung übernehmen. So konnte jeder der zehn Jungen und drei Mädchen mindestens eine Rolle spielen. Mit großer Begeisterung und auch eigenen Ideen studierten die Kinder das Stück seit Pfingsten intensiv auf der

Theatersaalbühne ein. Mit der Technik (Singen und Sprechen ins Mikrofon, An- und Ausschalten der Lichter, ...) gingen die Schüler im Laufe der Zeit immer sicherer und selbstverständlicher um. Begleitet wurde die Klasse am Flügel von Kevin Komorek, der im ersten Schulhalbjahr Praktikant am Förderzentrum war. Die Klaviermusik bereicherte die Aufführung sehr und war für die Kinder ein großes Erlebnis. Außerdem war so eine geschickte musikalische Flexibilität beim Singen der Lieder möglich. Das Bühnenbild und auch die Kostüme wurden mit Kollegen erarbeitet und von den Kindern (mit)gestaltet. Während der Proben und den Auftritten halfen im Hintergrund Mütter mit. Ohne deren Unterstützung wären diese Aufführungen so fast nicht möglich gewesen.

Für alle Beteiligten war dieses fächerübergreifende Projekt ein wunderbares Erlebnis! Die Kinder waren sehr stolz auf ihre erste Aufführung und freuen sich schon sehr auf das nächste Stück im kommenden Schuljahr. ■

Christiane Fruth,  
Klassenlehrerin der Chorklasse



Willkommen Sternenkind (Foto: Regina Mittermair)



## time to RISE UP

Es macht immer wieder neugierig und erstaunt, mit welcher Einfallsreichtum Varianten Dorothee Jäger und ihre 1985 gegründete Capella Vocale München bei ihren außergewöhnlichen Konzerten aufwarten. Am 19. Juli lud das mit der Orlando-di-Lasso-Medaille des Bayerischen Sängerbundes ausgezeichnete Ensemble in die Himmelfahrtskirche Sendling zum Sommerkonzert unter dem Motto „Time to Rise Up“, das Vertonungen sozialkritischer Texte in den Mittelpunkt stellte.

Das Programm schlug den Bogen von biblischen Texten, die Thomas Jennefelt (Warning to the Rich) und Rudolf Mauersberger (Wie liegt die Stadt so wüst) für ihre Kompositionen verwendeten, über Heinrich Heine mit den romantischen Gedichten aus Robert Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe“ (Aus alten Märchen winkt, Dein Angesicht, Im wunderschönen Monat Mai, Die Rose, die Lilie), und den sarkastischen Versen aus Heines Spätwerk, das Günter Bialas vertonte (Die Sonne ging auf bei Paderborn, Die schlesischen Weber, Die Loreley, Erinnerung), bis hin zur Propagandalyrik Randall Swinglers, die Benjamin Britten zu seinem Chorstück „Advance Democracy“ anregte. Der von der Stimmbildnerin Elke Rutz betreute Chor überzeugte ebenso wie der Chorsolist Georg Jöchle unter der versierten Leitung von Dorothee Jäger erneut mit dem hoch anspruchsvollen Programm wie immer mit technischer Perfektion, ausgewogenem

Klang in allen Stimmen und großer Einfühlsamkeit die tief beeindruckten Zuhörer, darunter Prof. Kurt Suttner, in dessen via-nova-chor Dorothee Jäger langjährig als Sopranistin mitwirkte.

Zur Tradition der Capella Vocale-Konzerte gehören ungewöhnliche Instrumentaleinlagen. Waren es zuletzt ein Solohorn und davor eine Percussion-Gruppe, so begeisterten diesmal der mit dem Echo-Klassik-Preis ausgezeichnete Saxophonist Arend Hastedt und der russische Akkordeonist Alexander Kuralionok, der die Meisterklasse in der Münchner Musikhochschule absolvierte und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe ist. ■

Günter Löffler



Fotos: Capella Vocale München





Kindermusical in Maisach (Foto: Gesangverein Maisach)

## „Der kleine Tag“ – Kindermusical in Maisach begeistert

„Erste Reihe – Spitzenklasse!“ Über 1000 begeisterte Zuschauer können nicht irren: In je zwei Schüler- und zwei öffentlichen Vorstellungen brachten über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Maisach das Musical „Der kleine Tag“ höchst erfolgreich auf die Bühne des Gernlindner Bürgerzentrums.

Die Geschichte von der wundersamen Reise des kleinen Tages vom Sternenreich zur Erde überzeugte durchgehend mit stimmungsvoller Musik, überzeugenden Schauspielern und einer farbenfrohen Bühnenwelt. Im Rahmen einer Kooperation zwischen Grundschule und Musiknetzwerk Maisach wurde das zweistündige Musiktheater unter der Leitung von Julia Gabler (Regie) und Christian Meister (musikalische Leitung) Anfang Juli aufgeführt. Die Bühne wurde

souverän beherrscht von knapp 30 Kindern der AGs Musical und Tanz der Maisacher Grundschule. Vor der Bühne sorgten ca. 80 Nachwuchssänger des Gesangvereins und der Grundschule für die stimmgewaltige Präsentation der abwechslungsreichen und eingängigen Songs. Sie wurden unterstützt von einem Projektorchester aus Musikern der Blaskapelle sowie des Akkordeonorchesters, die musikalisch flexibel und schwungvoll die Partitur des Musicals zum Klingen brachten. Auch hinter der Bühne trugen viele Kinder, Lehrer und Eltern zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Projektes bei.

Tosender Applaus und glückliche Gesichter bei allen Mitwirkenden. ■ *Gerda Schünke*

## Ein Chor sieht rot

Anlässlich des 100. Todestages von Max Reger hat der Geretsrieder Isura-Madrigal-Chor für den Bayerischen Rundfunk sowie für eine neue CD Werke dieses Komponisten aufgenommen.

„Das Singen und Reden darf nicht seelenleer sein. Man muss verstehen, was man singt und wovon man spricht. Es muss mit Leben gefüllt sein“: Unter diesem Motto gestaltet der Isura-Madrigal-Chor seit Jahrzehnten seine Konzerte. Bei seinem Auftritt am vergangenen Wochenende aber fehlte das Publikum. Dafür stand der Ü-Wagen des Bayerischen Rundfunks (BR) vor der Tür des Seminars St. Matthias in Waldram, und anstatt der lebendigen Zuhörer füllten Mikrofone den Raum. Für den Chor mit seinen über 40 Sängern war dies seit langem die erste Aufnahme unter professionellen Bedingungen. Zu Beginn stellte

sich das Team des BR vor und erklärte den Chormitgliedern das Equipment.

Die Leuchte neben dem Dirigentenpult ist zentraler Angelpunkt, denn sie zeigt dem Chor, wann die Aufnahme beginnt. Bei Rot wird es ernst. Der Tonmeister und die Tontechnikerin sind mit dem Chor ständig über Mikrofon in Verbindung. Die Sänger haben sich für ihre Aufnahme anlässlich des 100. Todestages von Max Reger die „Vier Kirchengesänge“, die „Acht geistlichen Gesänge“ und die anspruchsvolle Motette „O Tod, wie bitter bist du“ vorgenommen. Bei den Aufnahmen geht es nicht nur um richtige Harmonien, sondern um die Seele der zentralen Aussage jedes Stückes – es muss mit Leben gefüllt sein. In akribischer Feinarbeit gibt der Tonmeister dem Chor Feedback und Tipps, den jeweiligen Stücken ihr Leben

einzuhauchen. Immer und immer wieder probieren die Sänger einen Abschnitt, bis er unter den kritischen Ohren des Tonmeisters endlich perfekt ist. Seine Geduld und seine positiven Ermunterungen, die den Chor immer wieder über sich hinauswachsen lassen, sind bewundernswert – trotz der vielen „Abers“ aus dem Ü-Wagen.

Auch der Chorleiter Johannes Buxbaum führt seinen Chor souverän und professionell durch das Wochenende. Am Sonntagnachmittag ist dann endlich alles geschafft, und alle Beteiligten sind erschöpft, aber überglücklich. Alle sind gespannt auf die Aufnahmen, die im BR am Totensonntag zu hören sein werden. Die neue CD erscheint Ende des Jahres. (red) ■



Der Isura-Madrigal-Chor Geretsried

## Veranstaltungen

### ■ Sonntag, 11.10.2015, 11.00 Uhr

Ludwig-Thoma-Haus, Dachau  
**Volkschor Dachau e.V.:** „Bunte Weißwurst“ – eine Benefiz-Matinée mit PopCHORn Dachau, dem Grünen Klapprad und M-DDjam

### ■ Freitag, 16.10.2015, 20.00 Uhr

Technikum, Grafinger Straße 6, 81671 München  
Jubiläumskonzert 20. Jahre **MELODIVA** München  
Einlass 19.00 Uhr

Weiterer Termin:

### ■ Samstag, 17.10.2015, 20.00 Uhr

Einlass 19.00 Uhr

### ■ Samstag, 17.10.2015, 19.30 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Am Ölberg 2, Regensburg  
**Heart Chor Regensburg:** Count On Us.

Ein Freundschaftskonzert

Weiterer Termin:

### ■ Samstag, 24.10.2015, 19.30 Uhr

### ■ Samstag, 17.10.2015, 19.30 Uhr

St. Maximilian, Deutingerstr. 4, 80469 München  
**Munich Goes Gospel e.V.:** Gospelbenefizkonzert zugunsten des Adolf Mathes Hauses des Kath. Männerfürsorgevereins München e. V.  
Einlass: 19:00 Uhr

### ■ Samstag, 17.10.2015, 20.00 Uhr

St.-Anna-Klosterkirche – München, Lehel  
**Deutsch-Französischer Chor:** Amitiés franco-allemandes

### ■ Samstag, 17.10.2015, 19.00 Uhr

Aula Gymnasium Gilching  
**Singkreis Gilching e.V.:** Jahreskonzert 2015

### ■ Sonntag, 18.10.2015, 18.00 Uhr

St. Raphael, Haar  
**Chorvereinigung Haar:** Haydn – Die Schöpfung

### ■ Sonntag, 18.10.2015, 17.00 Uhr

Schloß Dachau  
**Liedertafel Dachau:** Arthur Honegger, Symphonischer Psalm König David  
Werkeinführung: Mittwoch 07.10.2015, 19.00 Uhr  
Ludwig-Thoma-Haus, Dachau

### ■ Sonntag, 18.10.2015, 18.00 Uhr

Kochhaus Oskar Forstern  
HERBSTKONZERT: Chöre des **Singkreises Forstern** und Instrumentalgruppen

### ■ Dienstag, 20.10.2015, 09.30 Uhr

Pfarrsaal Kelheimwinzer  
**Sängerkreis Kelheim:** Singen mit Kindern – und zwar richtig. <http://saengerkreis-kelheim.de/sites/termine.htm>

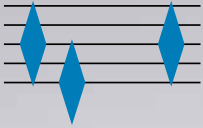
### ■ Freitag, 30.10.2015, 19.00 Uhr

Martinstadt Zorneding  
**don camillo chor e.V.:** „Soul Up Your Voice“: Soul, Rhythm & Blues, Motown und mehr  
Weitere Termine:

### ■ Samstag, 31.10.2015, 20.00 Uhr

Kulturzentrum Messestadt, München





BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

## Veranstaltungen

■ **Sonntag, 08.11.2015, 19.00 Uhr**

Pasinger Fabrik, München

■ **Sonntag, 29.11.2015, 19.00 Uhr**

GSD Vaterstetten

■ **Samstag, 07.11.2015, 17.00 Uhr**

Himmelfahrtskirche, München-Sendling

**Münchner Frauenchor e.V.:** KlangKunst-Kunst für alle Sinne, Chormusik und Kunsthandwerk Hören, Sehen, Anfassen!

■ **Samstag, 07.11.2015, 19.30 Uhr**

Saal Marienheim Glonn

**„Chor- und Orchesterverein Glonn“:**

Gemischter Chor Jahreskonzert

Die launige Forelle, Schubert & Mozart, Schlager u.a.

■ **Sonntag, 08.11.2015, 18.00 Uhr**

Alte Post, Fischbach

**Con-Brio-Chor e.V.:**

Konzert „Reine Zeitverschwendung“  
Weitere Termine:

■ **Samstag, 14.11.2015, 19.30 Uhr**

Künstlerhof Rosenheim

■ **Sonntag, 29.11.2015, 17.00 Uhr**

Hirzinger Söllhuben

■ **Freitag, 13.11.2015, 19.30 Uhr**

St. Andreas Wolfratshausen

**Isura-Madrigal-Chor Geretsried:** Bachmotetten  
Weiterer Termin:

■ **Samstag, 14.11.2015, 19.30 Uhr**

Münster St. Kastulus Moosburg

■ **Samstag, 14.11.2015, 19.00 Uhr**

St. Matthäuskirche München

**Münchner Motettenchor:** Arvo Pärt: Adam's Lament, Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem  
Leitung: Benedikt Haag

■ **Sonntag, 15.11.2015, 17.00 Uhr**

Pfarrkirche St Peter Passau

**Gesellschaft der Musikfreunde Passau e.V. 1842:**

Mozart Requiem

■ **Sonntag, 15.11.2015, 18.00 Uhr**

Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kiefersfelden

Festliches Jubiläumskonzert 120 Jahre **MGV Kiefersfelden** mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff

■ **Sonntag, 15.11.2015, 17.00 Uhr**

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Goethestr. 10, Germering

**Munich Goes Gospel:** Gospelkonzert

■ **Sonntag, 15.11.2015, 18.00 Uhr**

Kirche Tading

Vokalensemble „CANTO VIVACE“ des **Singkreis Forstern:** Chorkonzert „VON BACH BIS BERNSTEIN“.

■ **Mittwoch, 18.11.2015, 17.30 Uhr**

Alte Kongresshalle München

**Sarré Musikprojekte:** „Brundibár“ von Hans Krása in Kooperation mit der Janusz Korczack Akademie  
[www.sarre-musikprojekte.de](http://www.sarre-musikprojekte.de)

■ **Samstag, 21.11.2015, 20.00 Uhr**

Jagd- und Fischereimuseum, Neuhauser Straße 2, 80331 München

**CANZONE 11 e.V.:** Chorkonzert

„AUGENMUSIK – die Renaissance des Madrigals“  
Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 22.11.2015, 19.00 Uhr**

Kloster Irsee, Festsaal, Klosterring 4, 87660 Irsee

■ **Sonntag, 21.11.2015, 13.00 Uhr**

Begegnungszentrum Maria Himmelfahrt in Kelheim

**Sängerkreis Kelheim:** Einführungskurs in die Complete Vocal Technique mit Alexandra Kumant-Ziegler  
<http://www.saengerkreis-kelheim.de/sites/termine.htm>